



Geschäftsstelle  
Hauptstraße 42  
69117 Heidelberg  
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93  
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung  
VCD-Infos beim BUND: Mo, Mi, Fr  
13-16 und Di, Do 13-18 Uhr  
(0 62 21) 18 26 31

E-Mail:  
Rhein-Neckar@VCD.ORG  
Homepage:  
[www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar)

Bankverbindung  
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz  
BLZ 672 901 00  
Geschäftskonto-Nr. 656 89 006  
Spendenkonto-Nr. 656 89 103

VCD-Bundesgeschäftsstelle  
Kochstr. 27, 10969 Berlin  
Tel: (030) 28 03 51 - 0, Fax: - 10

Mitgliederservice  
Tel: : (030) 28 03 51 - 75

Versicherungsfragen  
Tel: : (030) 28 03 51 - 85

VCD-Notrufnummer  
Tel: (0 18 05) 290 390

VCD Online  
Bundesverband  
[WWW.VCD.ORG](http://WWW.VCD.ORG)  
[vcd-bundesverband@vcd.org](mailto:vcd-bundesverband@vcd.org)  
Landesverband Ba-Wü  
[www.vcd.org/bawue](http://www.vcd.org/bawue)  
[VCDLVBW@t-online.de](mailto:VCDLVBW@t-online.de)

Redaktion VCD  
Ingolf Hetzel (hz)  
Telefon (0 62 21) 30 02 32

## Gute Vorsätze 2006

Es ist jedes Jahr das Gleiche: kaum ist der Neujahrstag vorbei und die Arbeit oder Schule hat wieder begonnen, so sind sie dahin – die guten Vorsätze vom Jahresanfang.

Nicht ohne Grund zielen viele Vorsätze darauf ab, den Drogenkonsum einzuschränken, also z.B. mit dem Rauchen aufhören, weniger Alkohol trinken, weniger Auto fahren.

Hoppla, das Auto als Droge? Klar doch, denn die Steuern auf Kraftstoff sind ja denen auf Tabak prozentual durchaus vergleichbar und trotzdem kann man nicht vom Auto lassen. Doch einen Versuch ist es allemal wert. Zugunsten der Lebensqualität, des Geldbeutels, des Klimaschutzes, der Verkehrssicherheit usw. Der beste Zeitpunkt für den Neubeginn ist immer: JETZT!

„Wer etwas verändern will, sollte damit rechnen, dass nicht alles bleibt, wie es ist. Wer aber will, dass alles bleibt wie es ist, sollte mit Veränderungen rechnen.“

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“

(th, hz)

## Haus und Verkehr

Auf den ersten Blick hat das Thema dieser umwelt direkt „Bauen und Wohnen“ nicht viel mit Verkehr zu tun. Geht es im einen Fall doch um Immobilien, also das Unbewegliche, im anderen um die „Mobilien“, also die Fahrzeuge.

Doch weil sich die Häuser eben nicht bewegen, muss sich der Mensch zwischen den verschiedenen Gebäuden bewegen, von der Wohnung zum Büro, zum Supermarkt, ins Theater usw.

Vor einem Hauskauf oder einem Umzug sollte man sich also sehr genau anschauen, wie man zu den wichtigsten täglichen Zielen kommen kann. Hierbei kann tatsächlich die neu aufgelegte „VCD-Fahrplankarte Mittlerer Oberrhein“ gute Dienste leisten. Denn Orte die in dieser Karte keine oder nur eine dünne Linie zum Nachbarort haben, sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht oder nur sehr schlecht zu erreichen. Und bei Eis und Schnee will man das Auto vielleicht auch einmal stehen lassen und eine der vielen Wanderungen aus der Fahrplankarte machen.

(hz)

## 20 Jahre VCD Veranstaltungsreihe

Anlässlich des 20sten Geburtstages des VCD in Deutschland finden in diesem Jahr bundesweit viele Veranstaltungen zu allen Facetten des Themas Verkehr statt.

Der VCD Rhein-Neckar lädt am Donnerstag, den **2. März um 19:30 Uhr** in den Hilde-Domin-Saal der **Stadtbücherei Heidelberg** ein.

Das Thema lautet: **"S-Bahn RheinNeckar - im Ländle nur zweitklassig? Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten der Region"**

Spannende Fragen und Antworten sind garantiert, denn schließlich bestellen die Länder ja seit der „Regionalisierung der Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs“ bei den Verkehrsunternehmen die zu fahrenden Züge. Da können die anwesenden Landtagsabgeordneten und Kandidaten erklären, warum die S-Bahn am Sonntag nur im Stundentakt ins Neckartal und nach Karlsruhe fährt, aber halbstündlich nach Speyer und Kaiserslautern. Und wann die 2. Ausbaustufe kommt. (hz)

## MA-Neckarau

### Planung mit Fehlern

Obwohl für die Planung des Neubaus der Brücke über die Bahnleise zwischen den Mannheimer Stadtteilen Schwetzingenstadt und Neckarau 10 Jahre Zeit war, wurde jetzt eine mangelhafte Planung vorgelegt.

Zu begrüßen sind aus unserer Sicht nur zwei Dinge. Der eigene Gleiskörper für die Stadtbahn und die breiteren Geh- und Radwege. Sonst liegen große planerische Mängel vor.

Zum einen fehlt die planerische Anbindung der zukünftigen Stadtbahnlinie in die Windeckstraße, die für die Verwirklichung des Stadtbauprojektes Mannheim 21 immer vorgesehen war. Der zweite Mangel ist die fehlende Planung eines S-Bahn Haltes am Neckarauer Übergang, obwohl das dort vernünftig wäre. An keiner anderen Stelle der S-Bahn-Strecke kreuzen sich in der Stadt noch einmal so viele ÖPNV-Linien. Für viele ÖPNV NutzerInnen würde ein S-Bahn Halt dort die Fahrtzeit verkürzen.

Mangelhaft ist auch die zu kurz geplante Stadtbahnhaltestelle auf der Südseite der neuen Brücke. Steht in der Haltestelle eine Stadtbahn in Doppeltraktion, kann kein Bus mehr einfahren und umgekehrt. So wird eine effektive Umsteigebeziehung verhindert. Die Einfahrt der BRN Busse in die neue Haltestelle ist bisher überhaupt nicht vorgesehen.

Ein weiterer Mangel ist, dass die Haltestelle nur von der Südseite aus für die Kunden zugänglich sein wird.

Damit erfüllen alles in allem die Planungen schlicht und ergreifend die heutigen Anforderungen an guten ÖPNV nicht.

Deswegen unser Urteil: Hier muss im Interesse der ÖPNV NutzerInnen erheblich nachgebessert werden. Wir werden uns dafür einsetzen.

(Dieter Netter, OG Neckarau)

### HD Busnetz Klare Linie fehlt

Als sogenannter „Träger öffentlicher Belange“ wird der VCD Rhein-Neckar immer wieder von den Städten Mannheim und Heidelberg angeschrieben um zu geplanten (Bau-) Maßnahmen Stellung zu nehmen. In Heidelberg war dies z.B. der Fall beim **Linienbündelungskonzept der Buslinien in und nach Heidelberg**. Hierzu hat der VCD seine Stellungnahme abgegeben.

Parallel laufen in Heidelberg noch die Beratungen zum neuen **Nahverkehrsplan** und die Beschlüsse zum neuen **Liniennetz im Busverkehr**, derzeit v.a. in nichtöffentlichen Sitzungen der gemeinderätlichen Ausschüsse und der Bezirksbeiräte.

Eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit ist aufgrund der Komplexität des Themas auch nach Meinung des VCD nicht von Beginn an erforderlich. In der Vergangenheit hat sich nämlich immer wieder gezeigt, dass die veröffentlichte Meinung oder Kommentare der

Anwesenden nicht immer hilfreich sind. Eine Aussage wie z.B.: „Die Linie 29 muss bleiben wie sie ist.“ liefert keine klare Antwort bzgl. der vielfältigen Anforderungen an eine Linie. Ist die Verbindung zum Bismarckplatz wichtig, die Umsteigefreiheit, oder die Schnelligkeit? Ist nicht auch eine Direktverbindung zum Bahnhof wichtig oder soll der Wochenend- und Abendverkehr ausgebaut werden?

Auf alle Fälle ist es hilfreich die Erfahrungen und Wünsche der Fahrgäste und der Noch-Nicht-Fahrgäste zu erfragen – warum nicht hierzu mal ein Preisausschreiben machen?

Auf jeden Fall sollten zu einer fundierten Entscheidung konkrete Angaben zum Linienverlauf, den Takten, den Umsteigepunkten und auch zu den erwarteten Kosten von Seiten der Stadt gemacht werden.

Der **AK Bahn des VCD** hat ein klar strukturiertes **Linienetzkonzept** erarbeitet, das viele Verbesserungen ermöglicht.

- 3 klar gegliederte Teilnetze - ohne überlagernde Takte
- Echte 10-Minuten-Takte für die Hauptrichtungen
- Keine Ringverkehre, keine Netzlücken

Wir senden Interessierten das Konzept gerne per e-mail zu (rhein-neckar@vcd.org). (hz)



#### Die Aktivenseite des VCD

Berichte aus Ortsgruppen und Arbeitskreisen

Geschäftsstelle  
Hauptstraße 42  
69117 Heidelberg

Telefon und Fax:  
(0 62 21) 16 08 93  
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung  
VCD-Infos beim BUND: Mo, Mi,  
Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr  
(0 62 21) 18 26 31

E-Mail:  
[Rhein-Neckar@VCD.ORG](mailto:Rhein-Neckar@VCD.ORG)

Homepage:  
[www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar)

Pressesprecher  
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

**Ortsgruppen**  
*Mannheim*  
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01  
*Mannheim-Neckarau*  
Markus Rebmann (06 21) 8 54 75 40  
*Sandhausen*  
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22  
*Schwetzingen*  
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12  
*Wiesloch (WINUM)*  
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

**Arbeitskreise**  
*AK Bahn*  
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44  
*AK König Kunde*  
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32  
*AK Freizeit*  
Klaus Muhl (0 62 03) 95 48 04  
*AK Kinder im Verkehr*  
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12

**VCD im Rhein-Neckar-Dreieck**  
*Neckar-Odenwald*  
Kontakt über VCD LV  
*Ludwigshafen-Vorderpfalz*  
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29  
*Bergstraße*  
Christian Eckert (0 62 51) 78 94 08